

Eichendorff, Joseph von: Entgegnung (1832)

1 »sei antik doch, sei teutonisch,
2 Lern, skandiere unverdrossen,
3 Freundchen, aber nur ironisch!
4 Und vor allem laß die Possen,
5 Die man sonst genannt: romantisch.« –
6 Also hört man's ringsher schallen;
7 Aber mich bedünkt: pedantisch,
8 Sei das Schlimmste doch von allen.

9 Wem der Herr den Kranz gewunden,
10 Wird nach alledem nicht fragen,
11 Sondern muß, wie er's befunden,
12 Auf die eigne Weise sagen,
13 Stets aufs neu mit freud'gem Schrecken,
14 Ist sie auch die alte blieben,
15 Sich die schöne Welt entdecken,
16 Ewig jung ist, was wir lieben!

17 Oft durch des Theaters Ritzen
18 Bricht's mit wunderbarem Lichte,
19 Wenn der Herr in feur'gen Blitzen
20 Dichtend schreibt die Weltgeschichte,
21 Und das ist der Klang der Wehmut,
22 Der durch alle Dichtergeister
23 Schauernd geht, wenn sie in Demut
24 Über sich erkannt den Meister.

(Textopus: Entgegnung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59210>)